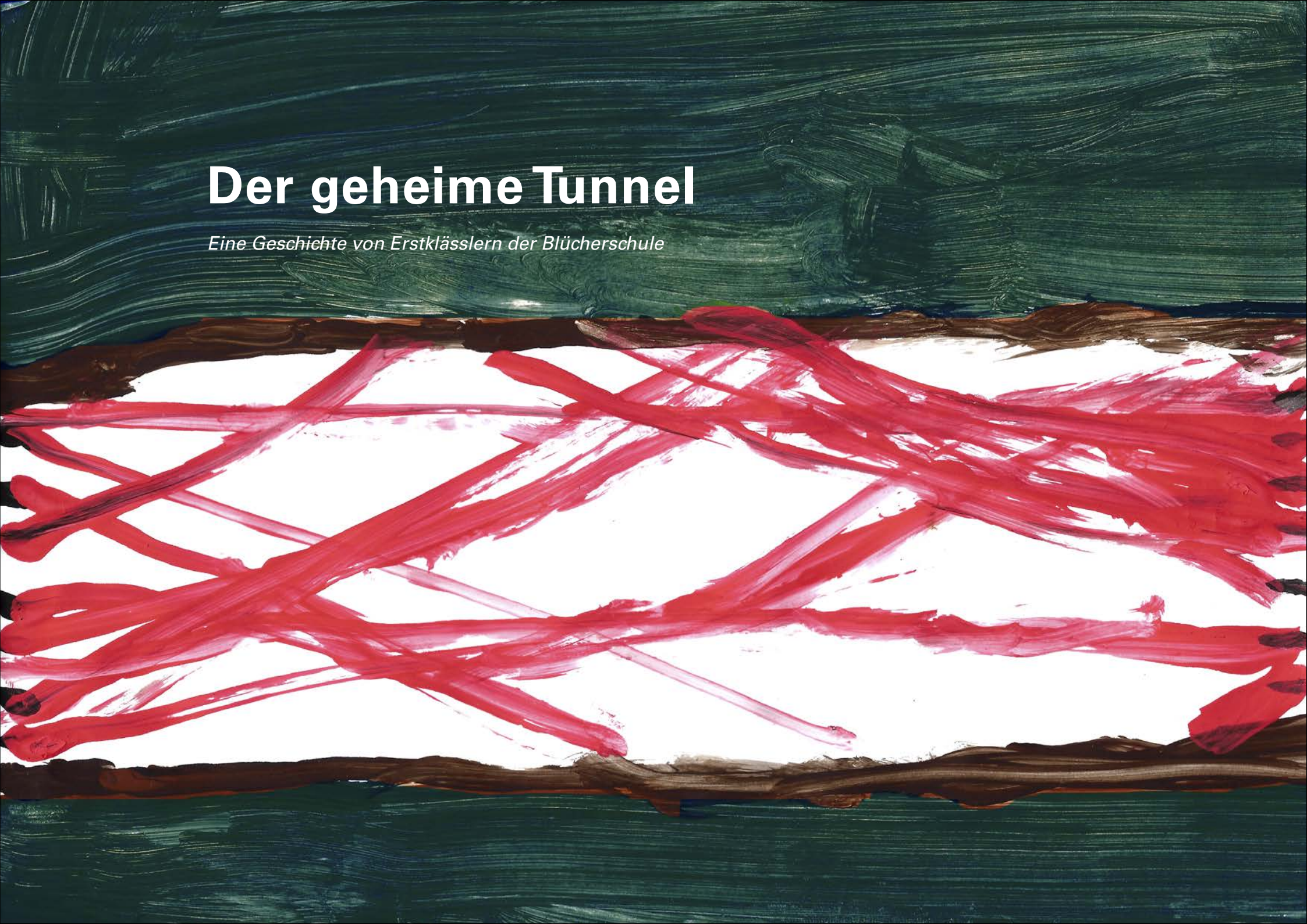


Der geheime Tunnel

Eine Geschichte von Erstklässlern der Blücherschule



De Koningse
Tijdelijke

Vor langer langer Zeit gab es das süße Fantasieland. Dieses Land war bunt und farbenfroh. Überall wuchsen farbige Süßigkeiten aus der Erde, Schokobäume sprossen auf grünen Wiesen und die Wolken am klarblauen Himmel bestanden aus Zuckerwatte.



Die Häuser hatten die Form von Riesenpilzen, die von Weitem den Fliegenpilzen zum Verwechseln ähnlich sahen. Doch wenn man näher kam, konnte man erkennen, dass sie ganz aus süßem Naschwerk bestanden: Die Dächer waren überzogen mit Erdbeermarmelade und weiße Flecken aus Zuckerguss zierten das kräftige Rot.



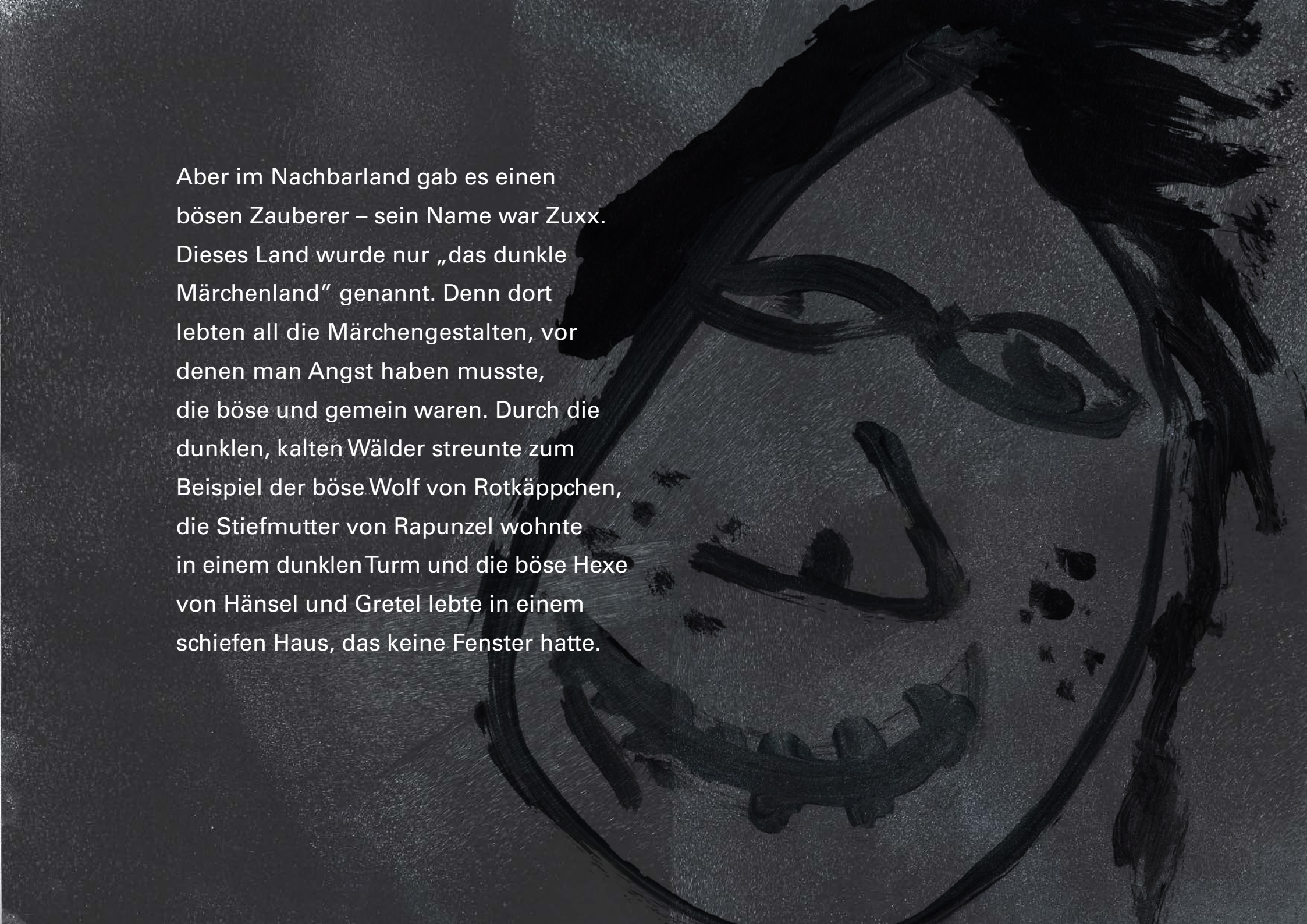


In einem dieser Riesenpilze wohnte der liebe Zauberer Kanuska. Er wollte nur Gutes für sein Fantasieland und für alle, die dort lebten. Denn das waren kuschelige kleine Tierchen, die sich von den Süßigkeiten ernährten, die überall wuchsen. Diese bunte Vielzahl an Süßem hatte eine ganz besondere Eigenschaft: Wenn man sie aß, bekam man zauberhafte Riesenkräfte, aber nur so lange, bis die Süßigkeiten aufgelutscht oder hinuntergeschluckt wurden. Denn kaum hatte man sie geschluckt, ließ ihre wundersame Kraft nach und man war wieder verwundbar.



Doch der Zauberer
Kanuska war schlau:
er kochte aus den
Süßigkeiten einen
geheimen Zaubertrank,
dessen Rezept nur
er selbst kannte.
Wenn man davon
trank, war man einen
ganzen Tag lang
so stark, dass man
unbesiegbar war.





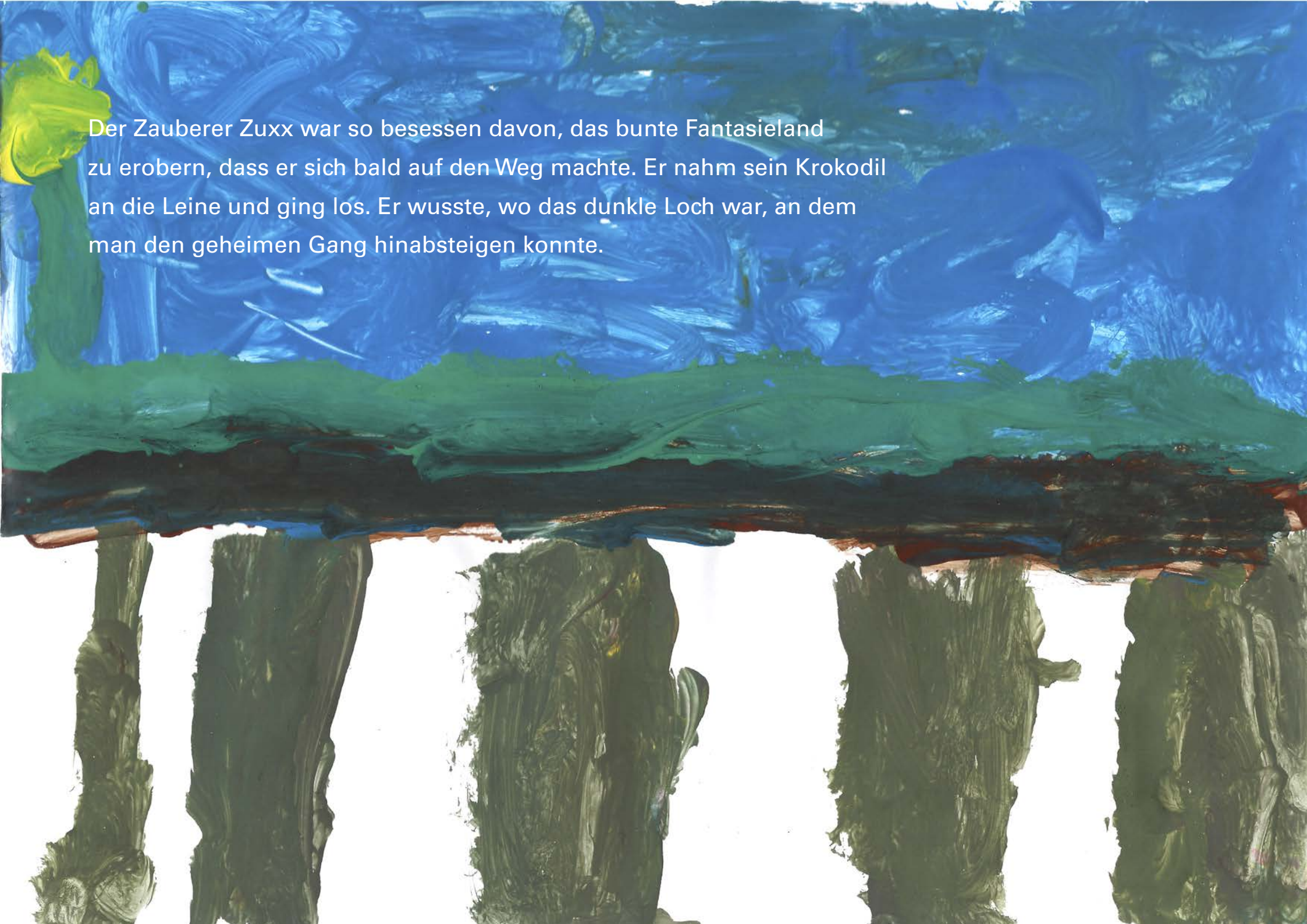
Aber im Nachbarland gab es einen bösen Zauberer – sein Name war Zuxx. Dieses Land wurde nur „das dunkle Märchenland“ genannt. Denn dort lebten all die Märchengestalten, vor denen man Angst haben musste, die böse und gemein waren. Durch die dunklen, kalten Wälder streunte zum Beispiel der böse Wolf von Rotkäppchen, die Stiefmutter von Rapunzel wohnte in einem dunklen Turm und die böse Hexe von Hänsel und Gretel lebte in einem schiefen Haus, das keine Fenster hatte.



Der böse Zauberer hatte die Macht in diesem dunklen Märchenland – aber das genügte ihm nicht. Er wollte auch über das süße Fantasieland herrschen, denn er konnte es nicht ertragen, dass sich dort alle mochten und in Frieden und Harmonie zusammenlebten. Als er herausgefunden hatte, welche magischen Kräfte in den Süßigkeiten steckten, suchte er nach einer Möglichkeit, alles, was süß war, im Fantasieland zu vernichten.

Zuxx hatte ein ganz außergewöhnliches Haustier, nämlich ein hässliches, schlammgrünes Krokodil, das alles in sich aufsaugte, was seinen Weg kreuzte. Sein Bauch hatte die kastige Form eines Staubsaugers und sein langes Maul sah aus wie der Rüssel eines Elefanten. Jetzt musste der böse Zauberer das Krokodil nur noch so trainieren, dass es nicht mehr alles einsaugte, sondern nur noch die Süßigkeiten aus dem Fantasieland. Aber das Krokodil war schwerfällig und der Weg vom dunklen Märchenland zum farbenfrohen Fantasieland war beschwerlich. Es gab nur einen Geheimgang, der unter der Erde verlief.



The background is a painting. The top half is a vibrant blue sky with thick, expressive brushstrokes. Below the sky is a horizontal band of green, representing hills or a forest canopy. The bottom half of the image shows dark, textured ground or water, with several vertical, dark green and black strokes that look like tree trunks or reeds. The overall style is impressionistic and painterly.

Der Zauberer Zuxx war so besessen davon, das bunte Fantasieland zu erobern, dass er sich bald auf den Weg machte. Er nahm sein Krokodil an die Leine und ging los. Er wusste, wo das dunkle Loch war, an dem man den geheimen Gang hinabsteigen konnte.

Zuxx wollte sich hineinfallen lassen, doch das dicke Krokodil blieb stecken. „Zeter und Mordio“, schimpfte der Zauberer, „wer hat dich nur so dick werden lassen... jetzt muss ich dich in eine andere Gestalt zaubern.“ Er schwang seinen Zauberstab, murmelte einige seltsame Worte, ein Blitz fuhr auf das Krokodil herab, und dann war es ganz klein und hatte die Gestalt einer Zecke. Doch nun warteten viele Gefahren auf die beiden, denn der gute Zauberer Kanuska hatte mit seinen lieben Tierchen alles getan, damit kein Bösewicht in sein Land gelangen konnte. Und was Zuxx nicht wusste: Kanuska konnte ihn und seine Krokodil-Zecke in einer Zauberkugel beobachten.

Die beiden Bösewichte konnten sich jetzt also in den Geheimgang hinunterlassen. Dort unten war es kalt und finster und die erste Gefahr lauerte schon: ein Zackentor verstellte ihnen den Weg. Es bestand oben und unten aus Zacken, die sich in unregelmäßigem Abstand auf und zu bewegten und sich dadurch ineinanderschoben. Zuxx ließ die Krokodil-Zecke in seine Tasche gleiten, zauberte sich in die Form einer flachen Flunder und schaffte es ganz knapp hindurchzugleiten, bevor sie beide zerquetscht wurden.



Der Zauberer Kanuska beobachtete alles in seiner Kugel und fast bekam er Mitleid mit Zuxx. Aber er konnte nicht riskieren, sein Fantasieland in die Hände dieses Bösewichts zu verlieren. Dann konnte er sehen, wie Zuxx sich den Laserstrahlen näherte, die wild und bunt durcheinander zuckten. Aber auch das schaffte er. Mit einer riesigen Wolke aus Blitzen, Donnern und Rauch fegte der böse Zauberer alle Strahlen fort. Und auch den Haifischfluss meisterte er mit einem Orkan, der alles Wasser hinfortwehte, sodass die Haie ihm nichts anhaben konnten.





Was aber niemand bemerkt hatte: die winzige Krokodil-Zecke war heimlich aus der Tasche des bösen Zauberers geschlüpft. Sie machte sich auf den Weg und fand überall kleine Nischen, Löcher und Durchgänge, durch die sie sich durchzwängen konnte. Und so stand sie plötzlich vor dem letzten Tor, das zum süßen Fantasieland führte. Auch dort fand die Krokodil-Zecke ein winziges Loch, durch das sie hindurchschlüpfte und plötzlich im strahlenden Sonnenlicht stand. Durch die Helligkeit verwandelte sie sich wieder in das große, dicke Krokodil und fing schnell an, alle Süßigkeiten, die sie erwischen konnte, in sich einzusaugen.



Dies entdeckte aber auch Kanuska in seiner Zauber­kugel. Er schrie auf und fluchte.
Versuchte, mit allerlei Zaubersprüchen das Krokodil zu stoppen, aber es half alles nichts.
Das Krokodil schien gegen alles immun zu sein. Und das Schlimmste war, Kanuska
hatte keine Möglichkeit mehr, den Zaubertrank zu brauen.



Derweil hatte Zuxx noch eine Vielzahl an Toren zu überwinden, die immer kleiner wurden. Kaum hatte er es mit einem Zauberspruch geschafft, ein Tor zu öffnen, entstand dahinter ein neues, kleineres Tor. So ging es viele Male, bis der böse Zauberer am letzten Tor ankam.

In der Zwischenzeit hatte Kanuska alle lieben Tierchen versammelt und sie zum letzten Tor geschickt. Da sie keinen Zaubertrank mehr hatten, hatten sie einen neuen Plan mit Kanuska ausgeheckt: Sie wollten den machtgierigen Zauberer mit den Mitteln bekämpfen, die ihn am meisten treffen würden – mit Liebenswürdigkeiten. Kaum war Zuxx am letzten Tor erschienen, sendeten sie allerliebste Blicke an ihn und jedes Mal, wenn einer ihrer Blicke ihn traf, fiel Zuxx für jeweils 5 Sekunden in Ohnmacht.

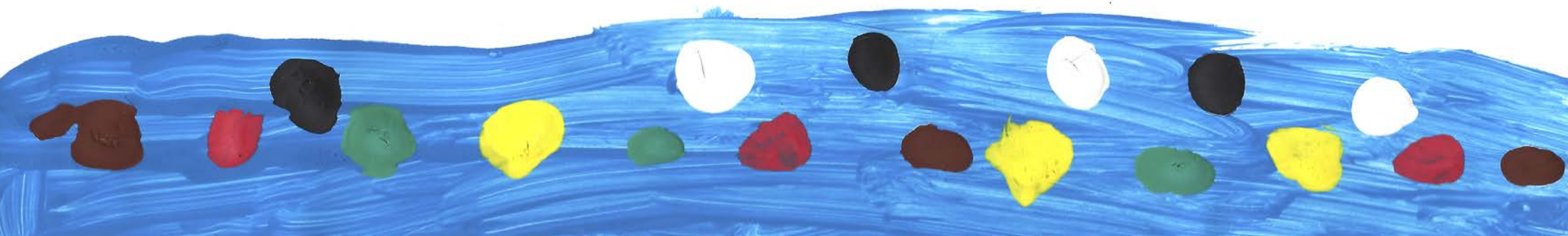


Er versuchte, den Blicken auszuweichen, aber es waren so viele, unzählige Tierchen, dass er immer wieder von ihren Blicken getroffen wurde. Schließlich war er so entkräftet, dass der Zauberer Kanuska, der alles in seiner Kugel mitverfolgt hatte, Erbarmen mit ihm hatte. Er ließ ihn von den Tierchen in sein süßes Fantasieland bringen.

Als der erschöpfte Zuxx im bunten, süßen Fantasieland stand, staunte er nicht schlecht. Der Zauberer Kanuska empfing ihn mit einem strafenden Blick und neben ihm lag das noch viel dicker gewordene Krokodil, das sich nicht mehr bewegen konnte, so viele Süßigkeiten hatte es in sich eingesaugt.



Zuxx ging schnell zu seinem dicken Krokodil, um zu sehen, wie es ihm geht. Doch kaum beugte er sich zu seinem Haustier hinab, wurden die beiden von den vielen lieben Tierchen so bedrängt, dass sie dem See hinter ihnen immer näher rückten. Auch durch die liebenswerten Blicke, die die Tierchen an die beiden aussendeten, wurden sie immer weiter in den See gedrängt, dessen Wasseroberfläche übersät war mit tausenden von bunten Gummibärchen.

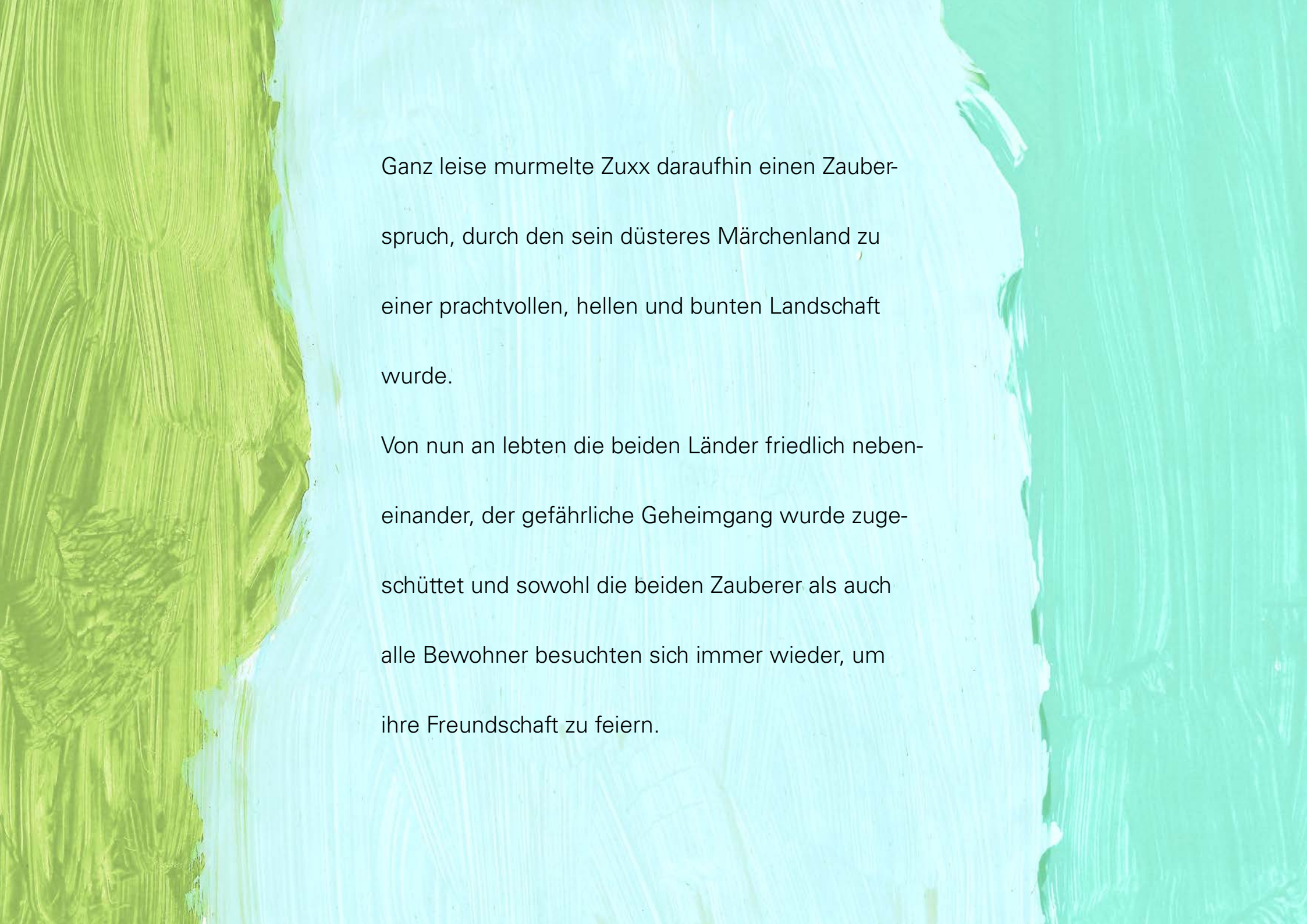




Doch ganz plötzlich türmten sich riesige dunkle Wolken am Himmel auf, Blitze zuckten und ein stürmischer Wind zog auf. Es war ein magischer Sturm, der Zuxx samt seinem Krokodil aus dem See hob, um die beiden kurz darauf wieder unter Wasser zu ziehen. Doch die unzähligen Gummibärchen tauchten nach ihnen und zogen sie an Land.

Kaum hatten sie festen Boden unter den Füßen, geschah etwas Unfassbares: der Zauberer Zuxx lächelte! Dann schaute er sich verwirrt um und umarmte seine Retter. Und auch das Krokodil hatte sich verwandelt: wieder schlank, aber klein wie eine Katze, schnurrte es um die Beine des lieben Zauberers Kanuska. Alle freuten sich, fielen sich in die Arme und feierten die wundersame Verwandlung der beiden.



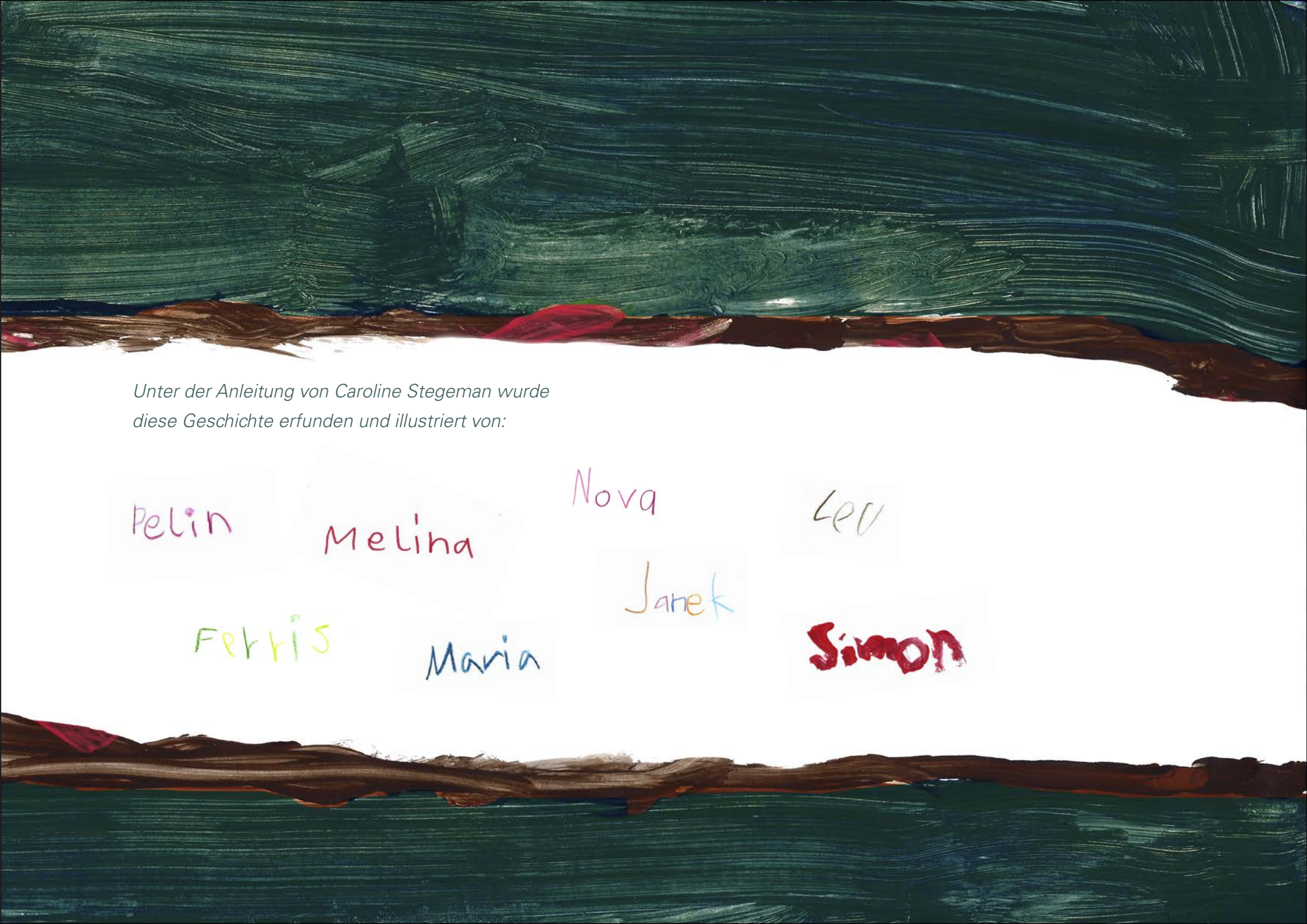
The background of the slide is an abstract painting. It features broad, expressive brushstrokes in various shades of green and blue. On the left side, there are vertical strokes of a vibrant lime green. The center and right portions of the slide are dominated by horizontal and diagonal strokes in a lighter, turquoise blue. The overall effect is a textured, painterly background that frames the central text.

Ganz leise murmelte Zuxx daraufhin einen Zauberspruch, durch den sein düsteres Märchenland zu einer prachtvollen, hellen und bunten Landschaft wurde.

Von nun an lebten die beiden Länder friedlich nebeneinander, der gefährliche Geheimgang wurde zugeschüttet und sowohl die beiden Zauberer als auch alle Bewohner besuchten sich immer wieder, um ihre Freundschaft zu feiern.

Blücherschule Wiesbaden, Juni 2019





Unter der Anleitung von Caroline Stegeman wurde
diese Geschichte erfunden und illustriert von:

Pelin

Melina

Nova

Lev

Fekris

Maria

JaneK

Simon